



## Redaktionen für Leipzig

Für Ihre wohlwollende Zuschrift dankbarste  
 danken, bedauere ich lebhaft, heute aber eine  
 zehntägige Geschäftsreise nach Deutschland antreten zu  
 müssen und deshalb von Ihnen gütigen Einladung  
 keinen Bescheid machen zu können. Gestatten Sie  
 mir deshalb, Ihnen meine Bitte schriftlich vorzu-  
 legen.

Mein neues Unternehmen hat seinen Sitz  
 in Paris, nicht in Wien. Der berühmte Verleger  
 Quanten in Paris hat, zum Theil in Folge eines von  
 mir geäußerten Idee, mit der Unterstützung  
 eines allgemeinen europäischen Kunstvereines  
 unter dem Titel l'année artistique begonnen,  
 dessen Arbeiten für Österreich mit Recht  
 ist. Das Werk Paris hat in meine Recension:  
 des Jahresbuches in der letzten Augustnummer von  
 Ludwig's Kunstzeitschrift zu finden. Dem möchte ich  
 in meinem Bericht <sup>zum</sup> Jahresbuch für 1877 die  
 heftigste Kunstpflege in Österreich für das nächste  
 laufende Jahr ausführlich auf Grund amtlicher

Daten darstellen, damit man besser erfahre,  
dass bei uns auch etwas für die Kunst geschieht und  
mühte Sie erheucht über, wie der Weg zu  
diesen amtlichen Daten zu nehmen. Vielleicht beauf-  
tragen Sie einen der Herrn unterzeichneten Mini-  
sterialbeamten etwa den Baron Dumreicher, den  
ich leider nicht kenne - mit Einsicht in das  
Material zu gestatten; an gewandter und auf  
Hervorhebung der guten Seiten unserer staatlichen  
Kunstpflege gegünstigen dem Anlaufe Bedacht nehmenden  
Bewertung werde ich es gewiss nicht fehlen lassen.

Nach meiner Rückkehr werde ich mich die Sorge  
nehmen, Ihnen meine Aufwartung zu machen und mich  
Besprechung der „Graphik“ in der 48. Abtheilung  
zu bitten, falls Ihre Zeit nicht zu sehr in Anspruch  
genommen ist. Es wäre vielleicht recht ungewöhnlich,  
etwas auf die höchst interessante und interessante  
technische Herstellung der „Graphik“ den  
großen Publikum in populärer Weise zu erzählen;  
die erforderlichen Notizen würde ich Ihnen mit  
größtem Vergnügen unterbreiten. Die Franzosen sind  
über die artistische technische Herstellung der „Graphik“  
ganz erstaunt u. sowohl L'art als Quantität interessieren  
uns, dass Sie nicht im Stande waren, eine so schön  
ausgearbeitete Zeitschrift - es handelt sich vornehmlich  
lich um die Kupferdrucke im Text - herzustellen.



Felst experimentire ich mit Lichdrucken in Text  
und hoffe noch im Jahrgang 1880 mit dieser  
ganz neuen Illustrationsart von praktischen  
Effect zu überzeugen.

Ich wünsche Sie recht bald in vollstem  
Wohlsein zu sehen und bitte Sie, herbeizukommen  
bei Bedarf, den erneuten Ausdruck meines  
herzlichsten Verehrung und Hochachtung zu  
sagen.

Beisch



